

Bald sollen wir es wieder erdulden:

Das Wendland besetzt, unsere Bürgerrechte beschnitten, unsere Häuser belagert, unsere Wohnungen durchsucht, unsere Telefone abgehört, unsere Bewegungsfreiheit eingeschränkt, unsere Nächte voll Hubschrauberlärm, ganze Dörfer abgeriegelt, auf den Straßen Hunderte von Bullies, Wasserwerfer und Räumfahrzeuge. Alles das überwacht und mit Gummiknüppeln geschützt von Tausenden von PolizistInnen und GrenzschützerInnen.

Dürfen die das eigentlich? Dat die dat dürfen! Und was dürfen wir?

Unsere schöne Gegend für uns nutzen? Unsere Straßen begehen und befahren nach Lust und Laune? Unsere Wiesen und Äcker so nutzen wie wir wollen? Von hier nach dort gehen wie es uns in den Sinn kommt? Uns gegen allen Schaden schützen und weitere Gefahr abwehren?

Dürfen wir das? Na klar, dat dürfen wir! Deshalb:

SCHLEICH DICH!

Über das Wendland kommt eine große

Schneckenplage®

Gemeine Wendlandschnecke (lat.: arion wendicus)

Besonders widerstandsfähige, vom Aussterben nicht bedrohte Art. Sie tritt in Gruppen auf und hat ihr Ziel immer fest vor Augen, bewegt sich dabei aber - wenn überhaupt - nur langsam. Viele tragen ihr Häuslein auf die Straße und hinterlassen eine lästige Schleimspur. Will man sie aufheben, flutscht sie einem zwischen den Fingern hindurch.



Aktion Schneckenplage®

Wenn wir langsam gehen wollen, im Schrittempo fahren oder schleichen wollen, dann dürfen wir das. Und wenn wir sitzen wollen, dann dürfen wir es uns bequem machen. Und wenn wir stehen wollen, dann stehen wir da wo es uns beliebt. Denn hier wohnen erst einmal wir. Wenn die grüne Landplage ihr Tagwerk aufnehmen will, sind wir schon vor der Polizeikaserne - und haben es gerade gar nicht eilig. Ist Schichtwechsel und streben die grünen Quälgeister den Unterkünften zu, sitzen wir schon auf der Kreuzung und heizen die Vorfrende auf den Feierabend an.

Belagerungszustand? -

Nein Danke!

Wir nehmen es nicht länger hin, dass Einsatzfahrzeuge von A nach B nach C und wieder retour brausen und wir selbst dazu verdonnert werden, dem Treiben vom Vorgarten aus zuzuschauen. Wir nehmen unseren alten Schlachtruf ernst und "STELLEN UNS QUER". Wir benutzen, langsam aber sicher, die "STRATEGIE DER SCHNECKE" - und die Straße gehört wieder uns!

Schneckenplage®

richtet sich gegen den beispiellosen Belagerungs- u. Ausnahmezustand, mit dem Polizei und BGS unseren Landkreis überziehen.

Schneckenplage®

richtet sich gegen die Einschränkung unserer Grundrechte, gegen Polizeiwillkür und Kriminalisierung.

Schneckenplage®

richtet sich nicht gegen den einzelnen Beamten, den es zufällig trifft.
Im Gegenteil:

Schneckenplage®

hilft gestressten Einsatzkräften, zu sich selbst zu kommen, was wiederum unserem Wunsch nach ungestörter Selbstverwirklichung entgegenkommt.

Und nun? Knicken, lochen, abheften? - Nein! Mitmachen bei der Aktion Schneckenplage®

Wie kann ich mich einklinken bei der Schneckenplage®

Unser Konzept kann nur aufgehen, wenn möglichst viele Menschen sich von **Schneckenplage®** anstecken lassen. Du kannst dazu beitragen, indem du

- mit anderen über die Idee sprichst

- andere auf dieses Flugblatt hinweist
- Flugblätter, Buttons und Aufkleber verteilt.

Trotz des monströsen Polizeiaufgebots: Wir sind nicht wehrlos. Und wir lassen uns nicht einschüchtern.

Zweitens: Vereinzelung überwinden, aktiv werden

Nur gemeinsam sind wir unausstehlich. Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir die Vereinzelung überwinden und der Staatsgewalt geschlossen gegenüberstehen. **Schneckenplage®** weist den Weg aus der Hilflosigkeit. Mit **Schneckenplage®** dem Frust entgegenwirken. Schließt euch zu Gruppen zusammen, Einzelkämpfer stehen auf verlorenem Posten. Entwickelt Ideen, organisiert Aktionen, schließt euch an!

Drittens: Wir machen was wir machen auf der Straße!

Menschen, die an viel befahrenen Einsatzstrecken wohnen, könnten vor der eigenen Haustür aktiv werden wollen: Geburtstag feiern, Frühstück, Siesta, Hausaufgaben, Goldene Hochzeit, Freizeitsport, Picknick, Lagebesprechung, Grillabend, Nachbarschaftskränzchen, Länderspiel - alles spielt sich nun auf der Straße ab.

Vielleicht wird danach das ein oder andere Möbelstück auf der Straße vergessen ...

Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund der nervlichen Anspannung ausgerechnet auf vielbefahrenen Strecken zu ungeschickten Rangiermanövern, zum versehentlichen Verlust von Ladung infolge von Fahrfehlern oder zu Kollateralschäden beim Ausbringen von Mist und Gülle kommt.

Weil man ja nie sicher weiß, ob man im nächsten Moment noch vom eigenen Grundstück herunter kommt, könnten die Leute in den Dörfern auf die Idee kommen, ihre Autos am Straßenrand zu parken und das so unglücklich, dass sie nur im Slalom umfahren werden können. Im Kreisverkehr könnten Leute massenhaft die Orientierung verlieren. An Zebrastrifen erreicht die kollektive Verwirrtheit möglicherweise ihren tragischen Höhepunkt. Vor Kolonnen und einzelnen Einsatzfahrzeugen könnten Autofahrer unsicher werden, so dass sie ungewollt immer langsamer fahren.

Bei Gegenverkehr, insbesondere wenn es sich dabei um Polizeifahrzeuge handelt - könnte die Verunsicherung dazu führen, dass Autofahrer aus Sicherheitsgründen rechts ranfahren und ihr Fahrzeug ganz zum Stehen bringen. Vielleicht halten es blasenschwache Mitfahrer gerade jetzt nicht mehr aus und beantragen eine außerplanmäßige Pinkelpause, was zumindest ein dreiminütiges Verschwinden im Wald rechtfertigen würde. Und für Linksabbieger müssten alle Hintermänner stoppen! Also immer nur links abbiegen, links abbiegen? Kutschen sind soo langsam, Trecker auch, Fahrrad- und Motorradgruppen dürfen mehrspurig fahren. Ausflüge machen, immer ums Dorf rum im Karree, wie schön! Geplante Baustellen sind abzusperren, Viehtrieb auf und ab, in Lüchow darf man LKW entladen, Warndreiecke sind all überall und ... und ...und ...



Viertens: Wir machen noch mehr!

Auf der Karte oben findest du unsere Aktionspunkte. Wer "von Anfang an" dabei sein und nichts verpassen will macht sich dorthin auf (Polizeikaserne Lüchow, Dorfstraße Zadrau, Dahlenburg, Görhde, Kaserne Tramm, Ortseingang Gorleben), um auf Gleichgesinnte zu treffen, die sich für die bremsende Kraft der Schnecken interessieren.

Bitte nähere Einzelheiten abrufen bei den üblichen Informationstelefonen ! Und Informationen über Bewegungen der Gegenseite sammeln und weitergeben

Fünftens: Das Wichtigste zum Schluss

Alle Aktionen auf der Straße müssen ganz sorgfältig nach beiden Richtungen hin abgesichert werden. Es wird früh dunkel, deshalb: helle Kleidung tragen, zusätzlich Reflektoren anbringen, **Warndreiecke !** Warnblinkleuchten aufstellen, Trassierband spannen, erforderlichenfalls Streckenposten einrichten, um herannahende Autofahrer vorzuwarnen. **Schneckenplage®** braucht einen langen Atem. Schnecken sind keine Eintagsfliegen. Schnecken sind cool und wissen genau, wie weit sie gehen wollen. Schnecken lassen sich auf nichts ein, was den Widerstand schwächt. Das macht sie so erfolgreich. Und so sympathisch.

ALLE RÄDER STEHEN STILL, WENN ICH
DRAUSSEN FERNSEHN WILL!

STEH'N WIR AUF DER STRASSE 'RUM,
DREH'N DIE EINSATZKRÄFTE UM !

WASSERWERFER MÜSSEN WARTEN,
DENN WIR SIND BEIM SONNTAGSBRATEN!
STEH'N AM STRASSENRAND DIE WAGEN,
KÖNN' SELBST BULLEN NICHT MEHR JAGEN!

WIR FAHR'N im KREIS BIS ZUM PLATZVERWEIS!
WIR GEH'N HIN UND HER BIS zum GEHT NICHT- MEHR!

SEH' ICH HINTER MIR'NE WANNE,
HALT ICH AN - WIE BEI 'NER PANNE!

HAB' ICH BULLEN HINTER MIR,
BREMSE ICH FÜR JEDES TIER.

SEH' ICH POLIZEI IM SPIEGEL,
BREMS' ICH AB - AUCH OHNE IGEL!

KOLONNE VON VORN, BE-GE-Es im NACKEN:
WIR HALTEN AN, DER HUND MUSS MAL ... '

DROHT PRÜGEL AN DER EINSATZLEITER,
BEDANK DICH FREUNDLICH UND ZIEH WEITER.

GLEICH SCHON BIST WOANDERS DU, MACHST DIE STRASSE
WIEDER ZU.

**ERFINDET NOCH MEHR SPRÜCHE! UND NOCH MEHR
AKTIONSFORMEN!**